

Viele gute Ideen: Weitere Mitstreiter willkommen

 Brilon, 14.07.2008, Sonja Funke

Medebach. (sf) Es geht weiter im LEADER-Projekt: Vier bis fünf Projekte wird der erweiterte Vorstand, die Lokale Aktionsgruppe (LAG), heute Nachmittag beraten.

Um 19.30 Uhr findet danach die zweite große Mitgliederversammlung im St.-Sebastianussaal der Schützenhalle Medebach statt. Der Regionalverein LEADER-Region Hochsauerland muss den Haushalt verabschieden.

Natürlich sind auch zur zweiten großen Versammlung alle Bürger eingeladen, insbesondere jene, die (noch) nicht Mitglied sind. Denn in einem zweiten Teil der Versammlung wird über den Stand der 30 Projekte berichtet, wobei inzwischen elf bis zwölf konkreter besprochen wurden - von einer „Beratungs- und Informationsbörse für leerstehende Gebäude“ bis hin zum Umbau der ehemaligen Grundschule Obermarsberg zu einem Heimatmuseum. Noch ist zwar bei vielen Projekten inhaltlich einiges klar, aber es fehlen Angaben zu Trägern und Kosten. Leader-Vereins-Vorsitzender Heinrich Nolte weiß, wie schwer die letzten beiden Punkte zu bewerkstelligen sind, zumal ja die 50-prozentige Förderung an eine Ko-Finanzierung gekoppelt ist. Heute Abend braucht er aber vor allem das O.K. der Mitglieder, um den Arbeitsvertrag mit Regionalmanagerin Verena Traumann wirksam werden zu lassen, die am 1. August ihre Arbeit aufnimmt. Die Kosten von 181 500 Euro (je zur Hälfte Zuschuss und Eigenmittel) beziehen sich zunächst auf eine Zeit von Mitte 2008 bis Mitte 2011. Der Zuschussantrag ist gestellt. Während die einen Projekte noch nicht antragsfähig sind, könnten andere - wie zum Beispiel das Heimatmuseum in Obermarsberg - gleich durchstarten, aber sie haben keinen Vorrang: „Wenn sich Projekte nur auf einen Ort, eine Stadt beziehen, muss begründet werden, wo der Nutzen für die LEADER-Region liegt“, so Nolte. Das trifft auf den „Rundradweg Olsberg-Elleringhausen-Bruchhausen-Assinghausen“ zu, dessen Förderung die Stadt Olsberg beantragt hat. Heute sollen die Antragsteller mit Hilfe einer Karte zeigen, ob es einen überregionalen Bezug zum Beispiel in Richtung Diemelsee und damit grenzübergreifend nach Hessen gibt. Weitere Projekte, die in der LAG beraten wurden, sind: „Lesende Region Hochsauerland“: Projektträger wird die Fachschule für Sozialpädagogik Olsberg, Kostenschätzungen und Projektbeschreibungen liegen vor; „Beratungs- und Informationsbörse für leer stehende Gebäude“: Am 12. August soll eine Info-Veranstaltung mit Frau Prof. Dr. Martina Klärle in Wiemeringhausen stattfinden. Sie hat in Baden-Württemberg einen Leitfaden „Dorf komm! - Ortskerne vor dem Aussterben schützen“ entwickelt; „Landschaft-Kunst-Region“: In jeder der sechs LEADER-Kommunen soll ein „LandArt“-Projekt umgesetzt werden; „Kraft-Wärme-Kopplung in Wohnhäusern“: 50 Häuser könnten zum Beispiel mit je 3000 Euro gefördert werden, Projektträger und Kofinanzierer stehen noch nicht fest; „Bergwanderpark Sauerland e.V.“: Marsberg könnte noch eintreten.